Herr Dr. B. Alberti, Berlin, hat alle in dieser Arbeit erwähnten *albanica*-Falter meiner Sammlung überprüft, wofür ich ihm herzlich danken möchte.

Literatur

1. Alberti B. „Über die stammesgeschichtliche Gliederung der Zygaenidae nebst Revision einiger Gruppen." Mitt. Zool. Mus. Berlin 30, Heft 2, 1954.
2. Daniel F., Forster W., Osthelder L. „Beiträge zur Lepidopterenfauna Mazedoniens." Veröff. Zool. Staatssamml. München 2, 1951.
3. Naufock A. „Procris albanica n. sp." Verh. zool. bot. Ges. Wien 74/75, p. 126, 1924/25.

Anschrift des Verfassers:

Franz Daniel, Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München 19, Menzinger Str. 67

Einige bemerkenswerte Koleopterenfunde aus dem Sammeljahr 1959.

Von **Peter Brandl**

Im vergangenen Sammeljahr konnte ich, zum Teil auf gemeinsamen Exkursionen mit Herrn Robert Frieser jun., einige Käferarten erbeuten, von denen ich annehmen kann, daß sie auch für andere Sammelfreunde von Interesse sein dürften, insbesondere, weil mir auch ein Neufund für Südbayern gelang. Deshalb will ich hier eine kurze Liste meiner Funde zusammenstellen.

Stenichnus exilis Er. Von dieser bei uns seltenen Scydmaenide, die neuerdings als *bicolor* Denny bezeichnet wird, konnte ich am 1. III. in Grünwald 1 Exemplar unter loser Buchenrinde erbeuten.

Anomala aenea Deg., jetzt als *dubia* Scop. zu bezeichnen, wurde in letzter Zeit nur noch selten im südbayerischen Raum gefunden. Ich fing 3 Exemplare am 12. VII. an Erle in der Pupplinger Au, wo die Art früher häufiger gefangen wurde.

Liocola marmorata F., die leider auch ihren Namen in *lugubris* Hbst. gewechselt hat, ist auch recht selten geworden. Ich fand im Hirschgarten in München in Eichenmulm eine Larve, die mir durch Zucht im August den Käfer brachte.

Xylobius humeralis Duf., im Reitter irrtümlich als *corticalis* Payk. bezeichnet, der in Wirklichkeit mit *seidlitzi* Csiki identisch ist, erbeutete ich Ende Juli an loser Fichtenrinde am Herzogstand.

Dicerea moesta F. konnte ich am einzigen bisher bekannten Fundort in Südbayern, dem Galler Filz, in einem Exemplar am. 20. VIII. von einer Kiefer klopfen.

Lampra festiva L. Diese schöne Buprestide fing ich am 12. VII. am einzigen bekannten Fundort Südbayerns, in der Pupplinger Au, in Anzahl an Wacholder.

Orthopleurus sanguinicollis F., nach Gemminger-Rieger die „Sehnsucht der Entomologen", flog am 14. VII. am bekannten Eichenplatz im Forstenrieder Park an eine anbrüchige Eiche an und konnte von mir gefangen werden.

Prionychus ater F. Dieser Alleculide wird als Imago recht selten gefangen. Ich zog 2 Exemplare aus Larven, welche ich ebenfalls in Eichenmulm im Hirschgarten in München fand, sie schlüpften im Juni.

Menesia bipunctata Zoubk. Diesen schönen kleinen Bockkäfer konnte ich am 23. VI. im Würmmoos bei Starnberg in 4 Exemplaren von *Rhamnus* klopfen.

Agapanthia violacea F. kätscherte ich am 17. VI. im Mühltal in drei Exemplaren.

Ceuthorrhynchus resedae Marsh. Neu für Bayern! Die Art wird von Horion in Deutschland nur für Baden und das Rheinland angegeben. Im Hirschgarten von München konnte ich in der Zeit vom 20. V. bis 24. VI. insgesamt 6 Exemplare an *Reseda* erbeuten.

Ceuthorrhynchus larvatus Schul. kätscherte ich am 24. V. in der Maisinger Schlucht von *Pulmonaria*.

Acalles camelus F. konnte ich am 8. IX. bei Willing bei Starnberg in Anzahl aus abgefallenem Laub und Rindenstücken alter Eichen sieben.

Bagous limosus Gyll. Diese interessante Art erbeutete ich in Anzahl aus Gesiebe von Wasserpflanzen am 8. IX. an einem Waldweiher bei Pöcking südwestlich Starnberg.

Rhynchaenus lonicerae Hrbst. Ein Exemplar dieser schönen Art kätscherte ich am 24. V. in der Maisinger Schlucht.

Rhynchaenus pilosus F. Am 26. IV. klopfte ich im Forstenrieder Park ein Exemplar von Eiche.

Anschrift des Verfassers:
Peter Brandl, München 42, Landsberger Str. 257

Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau

Von Hans Seebauer

(Fortsetzung)

Lasiocampa Schrk.

128. **quercus** L. Dieser Falter wurde weder von mir noch von Roßmeier angetroffen. Nach Häuslmeier soll er aber im Gebiet vorkommen. H. will erst 1958 1 Raupe beim Heidelbeersuchen gefunden haben. Da die Männchen am hellen Tage fliegen und durch ihre Größe und den unsteten schnellen Flug auffallen, hätte ich sie bei nicht zu spärlichem Auftreten sicher festgestellt. Vermutlich ist diese Art nur lokal anzutreffen.

129. **trifolii** Esp. Im ganzen Gebiet vereinzelt vorkommend.

Macrothylacia Rbr.

130. **rubi** L. Überall im Gebiet häufig anzutreffen.

Cosmotriche Hb.

131. **potatoria** L. Ich habe in jedem Frühjahr viele Raupen der Art auf Seggenarten im Erlautal freisitzend angetroffen. Auch der Falter ist dort nicht selten. An anderen Orten habe ich die Art nie gefunden. Auch Roßmeier hat sie aus der Umgebung von Neuhaus nicht in seiner Sammlung.